

**Deutschland-Frankfurt am Main: Bauarbeiten für Eisenbahnlinien**  
**OJ S 212/2019 04/11/2019**  
**Auftragsbekanntmachung – Sektoren**  
**Bauleistung**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/25/EU

---

**Abschnitt I: Auftraggeber****I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)  
Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 7  
Ort: Frankfurt am Main  
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 60486  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Reuner, Marcus  
E-Mail: [marcus.reuner@deutschebahn.com](mailto:marcus.reuner@deutschebahn.com)  
Telefon: +49 3029728752  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter//DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=z0%252fJm%252bBpncg%253d>  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:  
Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur Region Ost, Einkauf Bauleistungen (FS.EI-O-B)  
Postanschrift: Caroline-Michaelis-Straße 5-11  
Ort: Berlin  
NUTS-Code: DE30 Berlin  
Postleitzahl: 10115  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Thiele-Schulz, Denise  
E-Mail: [denise.thiele-schulz@deutschebahn.com](mailto:denise.thiele-schulz@deutschebahn.com)  
Telefon: +49 3029756588  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Eisenbahndienste

---

**Abschnitt II: Gegenstand****II.1. Umfang der Beschaffung**

### **II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

BV Südkreuz (a) – Blankenfelde (Dresdner Bahn), Vergabepaket 5: Hauptbauleistungen in Mahlow incl. Flughafenanbindung  
Referenznummer der Bekanntmachung: 19FEI40629

### **II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

45234100 Bauarbeiten für Eisenbahnlinien

### **II.1.3. Art des Auftrags**

Bauftrag

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

VP 5 – Hauptbauleistungen in Mahlow incl. Flughafenanbindung; Oberbau-/Tiefbau sowie abschnittsweise Betontrog für die Fernbahn (200 km/h) und S-Bahn; Konstruktiver Ingenieurbau (4 Eisenbahnüberführungen, 1 Kreuzungsbauwerk, 1 PU); Stromschienenanlagen/Oberleitungsanlagen/weitere technische Ausrüstung (TK, LST, EEA); Umweltfachliche Maßnahmen (CEF/AFB/Ausgleichsmaßnahmen).

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

45221112 Bau von Eisenbahnbrücken

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE40H Teltow-Fläming  
Hauptort der Ausführung: Mahlow

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

VP 5 – Hauptbauleistungen in Mahlow incl. Flughafenanbindung; Oberbau-/Tiefbau sowie abschnittsweise Betontrog für die Fernbahn (200 km/h) und S-Bahn; Konstruktiver Ingenieurbau (4 Eisenbahnüberführungen, 1 Kreuzungsbauwerk, 1 PU); Stromschienenanlagen/Oberleitungsanlagen/weitere technische Ausrüstung (TK, LST, EEA); Umweltfachliche Maßnahmen (CEF/AFB/Ausgleichsmaßnahmen).

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien  
Preis

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 22/06/2020 Ende: 31/12/2028  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— Erklärung über seine Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bieter ohne Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben eine entsprechende Erklärung über die Mitgliedschaft bei dem für sie zuständigen Versicherungsträger abzugeben.

— Erklärung über die Eintragung in die Handwerksrolle, das Berufsregister oder das Register der Industrie- und Handelskammer seines Sitzes oder Wohnsitzes.

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Nur die unter III.1.1) bis III.1.3), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/Nachweise werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

— Sofern vorstehende Erklärungen/Nachweise bereits bei erfolgreicher Teilnahme an einem unter III.2.2 benannten Präqualifikationsverfahren der Deutschen Bahn AG erbracht wurden, können sie durch Vorlage der Präqualifikationsurkunde belegt werden, sofern sich keine wesentlichen Änderungen ergeben haben.

Weitere erforderliche Erklärungen/Nachweise siehe III.2.2) und VI.3).

Alle unter III.1.1) bis III.1.3), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/Nachweise sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

#### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Erklärung, dass der Bewerber/Bieter nicht durch die Deutsche Bahn AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden ist.

— Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung), sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften.

— Erklärung über die Beschäftigung von Mitarbeitern des DB Konzerns (aktive und nicht mehr aktive – wie Pensionäre und Rentner) sowie über die wirtschaftliche oder finanzielle Beteiligung am Unternehmen des Bieters von Personen, die außerdem ein Beschäftigungsverhältnis zu einer Gesellschaft des DB Konzerns unterhalten.

— Erklärung über Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

— Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

— Erklärung über mögliche Eintragungen im Gewerbezentralregister

— Erklärung zur Kartellrechtlichen Compliance- und Korruptionsprävention

- Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat.
- Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.
- Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens
  - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
  - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
  - c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat
- Erklärung, dass der Bewerber/Bieter den DB-Verhaltenskodex für Geschäftspartner ([http://www.deutschebahn.com/lieferantenqualifizierung\\_downloads](http://www.deutschebahn.com/lieferantenqualifizierung_downloads)) oder die BME-Verhaltensrichtlinie ([https://www.bme.de/fileadmin/\\_horusdam/2065-BME-Code\\_of\\_Conduct\\_deutsch.pdf](https://www.bme.de/fileadmin/_horusdam/2065-BME-Code_of_Conduct_deutsch.pdf)) oder einen eigenen Verhaltenskodex, der im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich für ihn festlegt, einhalten wird.

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Nur die unter III.1.1) bis III.1.3), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/Nachweise werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

— Sofern vorstehende Erklärungen/Nachweise bereits bei erfolgreicher Teilnahme an einem unter III.2.2) benannten Präqualifikationsverfahren der Deutschen Bahn AG erbracht wurden, können sie durch Vorlage der Präqualifikationsurkunde belegt werden, sofern sich keine wesentlichen Änderungen ergeben haben.

Weitere erforderliche Erklärungen/Nachweise siehe III.2.2) und VI.3).

Alle unter III.1.1) bis III.1.3), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/Nachweise sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis über das Vorhandensein eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2000 oder vergleichbar,
- Erklärung über die von ihm ausgeführten Leistungen in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
- Erklärung über die beabsichtigte Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen,
- Erklärung über die ihm für die Ausführung der zu vergebenden Leistungen zur Verfügung stehende technische Ausrüstung,
- Erklärung über das von ihm für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal mit Angabe ihrer beruflichen Qualifikation und Sprachkenntnisse

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise.

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Nur die unter III.1.1) bis III.1.4), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/Nachweise werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Sofern vorstehende Erklärungen/Nachweise bereits bei erfolgreicher Teilnahme an einem unter III.2.2) benannten Präqualifikationsverfahren der Deutschen Bahn AG erbracht wurden, können sie durch Vorlage der Präqualifikationsurkunde belegt werden, sofern sich keine wesentlichen Änderungen ergeben

Weitere erforderliche Erklärungen/Nachweise siehe III.2.2) und VI.3).

Alle unter III.1.1) bis III.1.4), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/Nachweise sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen

#### **III.1.4. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Für folgende Leistungen muss das ausführende Unternehmen in einem

Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein: siehe III.2.2) sowie Bewerbungsbedingungen Ziff. 17 und Besondere Vertragsbedingungen.

#### **III.1.6. Geforderte Kauttionen oder Sicherheiten**

Vertragserfüllungsbürgschaft

In Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme

Bürgschaft für Mängelansprüche

In Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

#### **III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen

#### **III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder**

### **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

#### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Form und Zeitpunkt der Vorlage der Nachweise sowie Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind III.1.1) bis III.1.4), den Bewerbungsbedingungen Ziff. 17 und Besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen:

Oberbau konventionell–Schotter:

— Gleise; Strecken I; HGV/Schnellverkehr > 160 km/h,

— Weichen; Strecken I; HGV/Schnellverkehr > 160 km/h.

Konstruktiver Ingenieurbau:

— Stahlbetonbrücken,

— Konstruktiver Ingenieurbau – Bauen unter Eisenbahnbetrieb.

Allgemeiner Erd- und Tiefbau:

— Erdbauwerke,

— Erdbauwerke-Bauen unter Eisenbahnbetrieb.

Bauleistung für Kabel:

— Kabelführungssysteme incl. Tiefbau,

— Kabelverlegung,

— Bauleistungen für Kabel–Bauen unter Eisenbahnbetrieb.

Fortsetzung aus Platzgründen in Ziff. VI.3).

## **Abschnitt IV: Verfahren**

## **IV.1. Beschreibung**

### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

## **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 20/02/2020 Ortszeit: 10:00

### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 20/04/2020

### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 20/02/2020 Ortszeit: 10:00

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Für die wesentlichen ausgeschriebenen Leistungen liegt noch

— kein Planfeststellungsbeschluss vor

Eine Auftragserteilung ist derzeit nur für den Fall vorgesehen, dass diese Voraussetzungen zum Zuschlagszeitpunkt vorliegen. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kann dies zur Aufhebung dieses Vergabeverfahrens führen.

Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben.

Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den unter III.1.1) bis III.1.3) genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich Erklärung, ob und in wieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG/verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat.

Beauftragtes Ingenieurbüros:

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bieter auszuscheiden, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche /verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Nur die unter III.1.1) bis III.1.3), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/Nachweise werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Alle unter III.1.1) bis III.1.3), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/Nachweise sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Frist für Fragestellung: 6.2.2020; 10:00 Uhr

In Ergänzung zu Ziff. 1.3) Kommunikation weisen wir darauf hin, dass die Auftragsunterlagen neben dem angegebenen Bieterportal auf einem DB Extranet Share zur Verfügung gestellt werden.

In Ergänzung zu Ziff. III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags hier die Fortsetzung:

Spezialtiefbau:

- Gründungen Pfähle,
- Verankerungen,
- Spezialtiefbau – Bauen unter Eisenbahnbetrieb

Elektrische Weichenheisanlagen:

- Mittel- und Niederspannung
- Oberleitungsanlagen Errichtung:

- 15 kV,
- Stromschiene

DC-S-Bahn-Stromanlagen (Berlin und Hamburg):

- Fahrleitung Stromschiene 750 V/1 200 V,
- Fahrleitung Rückleiteranl. 750 V/1 200 V,
- Fahrleitung Fernsteuerbare Schalt-/Schutzeinr.,
- Fahrleitung Kabeltiefbau,
- Kabelanlagen 30 kV/25 kV,
- Kabelanlagen Kabeltiefbau

Sonstiges:

- Planung elektrischer Weichenheisanlagen
- Planung 15 kV-Standard Oberleitungsanlagen.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

31/10/2019